

Information für Medien

12 Monate Waldpflegeprogramm, 39 Projekte, 355'300 Franken Fördergeld

Klimaschutz im Schweizer Wald

Zürich, 07.06.2018 – **Wenn Wälder zerfallen, können sie zu CO₂-Quellen werden. Seit einem Jahr setzt sich die Klimastiftung Schweiz deshalb für die Verjüngung bestimmter Waldstücke ein. Dabei arbeitet sie mit WaldSchweiz und der Konferenz der Kantonsförster zusammen.**

Medienbilder: <http://www.maxcomm-green.com/Waldpflegeprogramm,63,5,de,f1.html>

Der Wald erfüllt viele Funktionen. Eine davon ist die Bindung und Speicherung von CO₂. Wenn Wälder überaltern und zerfallen, können sie diese Funktion nicht mehr wahrnehmen. Als Konsequenz wird CO₂ freigesetzt. Dies geschieht insbesondere bei schwer zugänglichen Waldstücken, die aus Kostengründen nicht gepflegt werden. Auf Anregung des Bundesamts für Umwelt hat die Klimastiftung Schweiz deshalb vor einem Jahr das Waldpflegeprogramm lanciert. Die Stiftung bietet finanzielle Unterstützung für die Holzernte in Gebieten, die nicht rentabel zu bewirtschaften sind. Weitere Voraussetzungen sind, dass die Wälder 30 Jahre nicht genutzt wurden und keine anderen Waldfunktionen Vorrang haben.

Guter Start und weiteres Potenzial

In den ersten zwölf Monaten konnten 39 Projekte zur Waldverjüngung bewilligt werden. 355'300 Franken Fördergelder wurden gesprochen. Die Projektpartner Klimastiftung Schweiz, Konferenz der Kantonsförster und WaldSchweiz ziehen eine positive Bilanz. Ganz ausgeschöpft ist das Potenzial aber noch nicht. Die Klimastiftung Schweiz stellt jährlich 500'000 Franken für das Waldpflegeprogramm bereit.

Von der Förderung profitieren können Korporationen, Kooperativen und Bürgergemeinden, die Wald besitzen und keine Steuergelder für die Bewirtschaftung erhalten. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt die Waldpflege nur, wenn die Erträge des Holzverkaufs zusammen mit allfälligen anderen Subventionen die Kosten des Eingriffs nicht decken.

Klima schützen, Wirtschaft fördern

Neben dem Waldprogramm unterstützt die Klimastiftung Schweiz kleine und mittlere Unternehmen, die klimafreundliche Projekte planen. Sie finanziert sich durch 27 grosse Dienstleistungsunternehmen wie Banken, Versicherungen und Beratungsfirmen aus der Schweiz und aus Liechtenstein. Diese Unternehmen stossen im Vergleich zu Industriebetrieben wenig CO₂ aus. Mit der Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe an die Wirtschaft erhalten sie deshalb mehr Geld zurück als sie bezahlt haben. Den Überschuss legen sie in der gemeinsamen Stiftung zusammen. Die Stiftung hat seit ihrer Gründung 2008 über 1'400 KMU in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein mit 18 Millionen Franken unterstützt.

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch

Waldpflegeprogramm

Das Waldpflegeprogramm ist eine Zusammenarbeit der Klimastiftung Schweiz mit WaldSchweiz und der Konferenz der Kantonsförster. Das Programm entstand auf Anregung des Bundesamts für Umwelt.

Über die Klimastiftung Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz ist ein freiwilliges Engagement von 27 renommierten Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie spenden der Stiftung einen Teil des Geldes, das sie aus der Rückvergütung der CO₂-Abgabe des Bundes erhalten. Die Stiftung fördert damit den Klimaschutz und stärkt den Wirtschaftsstandort. Dazu unterstützt sie einerseits Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Andererseits trägt sie mit dem Waldpflegeprogramm dazu bei, dass schwer zu pflegende Wälder in der Schweiz und in Liechtenstein ihre Funktion der CO₂-Speicherung erfüllen.

Partner der Klimastiftung Schweiz sind die Schweizer und Liechtensteiner Dienstleister Allianz Suisse, Alternative Bank Schweiz, AXA, Bank J. Safra Sarasin, ECA, Gebäudeversicherung Bern, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Glarner Kantonalbank, Julius Bär, LGT, Liechtensteinische Landesbank, Man Investments AG, New Re, PartnerRe, Pictet & Cie, PwC, Raiffeisen Schweiz, RobecoSAM, Sanitas Krankenversicherung, SAP (Schweiz) AG, SCOR Services Switzerland AG, Swiss Life, Swiss Re, Vaudoise Assurances, Vontobel, VP Bank und XL Group.

Weitere Informationen: www.klimastiftung.ch

Über WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, sodass er jederzeit fit und vielfältig bleibt. Der Verband unterstützt die Waldeigentümer bei der optimalen Vermarktung ihrer Holzprodukte und anderer Waldleistungen. Er bietet professionelle Aus- und Weiterbildung sowie betriebswirtschaftliche Unterstützung. Zudem ist der Verband Herausgeber der führenden Fachzeitschriften «WALD & HOLZ» und «LA FORÊT». Mitglieder von WaldSchweiz sind kantonale und regionale Waldwirtschaftsverbände, Kantone sowie einzelne Waldeigentümer.

Weitere Informationen: www.waldschweiz.ch

Über Konferenz der Kantonsförster (KoK)

Die Konferenz der Kantonsförster KOK ist die nationale Konferenz der Leiter der Forstämter oder Waldabteilungen der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein. Als Fachkonferenz für den Wald ist sie das beratende Organ der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft KWL.

Weitere Informationen: www.kwl-cfp.ch

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch